

gramatneusiedl aktuell

Das Team Patrick Rosner informiert.

Ausgabe 02/2019 | Juli 2019

LEBENSQUALITÄT statt Bauwahn

Wie bereits in unserer letzten Ausgabe unter dem Titel „Muss Gramat noch weiter wachsen?“ berichtet, setzen wir uns für mehr **LEBENSQUALITÄT** und gegen den anhaltenden Bauwahn in Gramatneusiedl ein.



**JA zu einem neuen
Feuerwehrhaus
NEIN zu
weiterer Verbauung**

Wir sind selbstverständlich für den Bau eines neuen Feuerwehrhauses, halten jedoch das Projekt neben dem Friedhof aus folgenden Gründen für ungeeignet:

Insgesamt werden wieder 23.000 m² Ackerland, und somit wertvolle landwirtschaftliche Nutz-

fläche, zubetoniert, weil der Bau des Feuerwehrhauses nur möglich wird, wenn man dem Grundeigentümer zugesteht, rund 12.000 m² weitere Fläche (das sind rund 30–40 neue Häuser bzw. einige Wohnhausanlagen) zu verbauen. Wir haben eine alternative Lösung für den Standort des Feuerwehrhauses aufgezeigt, bei der auf Eigengrund der Gemeinde ein Sicherheitszentrum auf rund 3.500 m² entstehen könnte. Wir werden uns weiterhin für mehr Lebensqualität und gegen diesen Bauwahn einsetzen!

Wie berichtet wurde die Gemeindegrenze zu Moosbrunn verlegt, um am Ortsrand neben dem Friedhof erneut ca. 2,3 ha Ackerfläche zu verbauen. Im Gemeinderat wurde jetzt für diese Fläche ein Architekturwettbewerb zur Errichtung des Feuerwehrhauses und der Gestaltung der Umgebung ausgeschrieben. Und das Team Patrick Rosner war schon wieder dagegen. Mancher wird sich fragen, seid ihr eigentlich gegen alles?

NEIN, natürlich nicht und weit über 90 % aller Gemeinderatsbeschlüsse erfolgen einstimmig, aber es gibt Themen, die wir so nicht hinnehmen wollen und können! Themen, die Anrainer akut betreffen und Anliegen, die von den Bewohnern – in diesem Fall konkret von Betroffenen im Weingartenfeld – an uns herangetragen werden. Wir nehmen diese Anliegen sehr ernst und versuchen diese massiven Bauvorhaben zu stoppen.

Es geht um die Lebensqualität jedes Einzelnen von uns! Weiter zu bauen bedeuten noch weniger Plätze für Kinderkrippe und

Kindergarten, ein erhöhter Platzbedarf in den Schulen, die weitere Zunahme des Verkehrs (tägliches Stau vor dem Kreisverkehr und Parkplatzsituation am Bahnhof sind bereits jetzt inakzeptabel) und die Überlastung sonstiger Infrastruktur (z.B. Kanal-, Kläranlage)

Außerdem steht dieses Vorhaben klar im Widerspruch zu den Leitlinien im Römerland Carnuntum für eine regionale Planungs- und Baukultur, zu deren Einhaltung sich die Gemeinde verpflichtet hat.

In den ersten Punkten dieser Leitlinien steht:

„Siedlungs- und Landschaftsräume bewahren und behutsam entwickeln“

1. Bestehende Orts- und Siedlungsgebiete stärken, statt nach außen wachsen
2. Grünräume und Freiräume bewahren durch achtsame und abgestimmte Entwicklung von Lebensräumen
3. Flächen hochwertig entwickeln, neue Siedlungsräume sparsam und kompakt planen“



Schutzweg Bahnstraße – ES IST SOWEIT

Seit dem Bau der Unterführung (2011) fordern wir einen Schutzweg auf der Bahnstraße. (siehe Zeitungsausschnitte) Über die Jahre wurden immer wieder einzelne Maßnahmen gesetzt, ein Schutzweg durfte leider lange Zeit nicht errichtet werden. Das hat sich nun geändert und die vor kurzem durchgeführte erneute Zählung hat bestätigt, dass ein Schutzweg notwendig ist.

Es wurden seit 2012 folgende, von der Bezirkshauptmannschaft vorgeschriebene Maßnahmen, auf Drängen des Team Patrick Rosner umgesetzt:

- ✓ Eine neue Straßenbeleuchtung direkt an der betroffenen Stelle.
- ✓ Der Sichtbereich auf der Seite des Weinbergwegs wurde erweitert, damit Autofahrer, die Richtung Unterführung unterwegs sind, Fußgängern besser und früher wahrnehmen können.
- ✓ Markierungen wurden auf der Straße angebracht.
- ✓ Die angebrachten Hinweistafeln „Kinder im Straßenraum“ sollen die Autofahrer sensibilisieren und besonders auf querende Kinder & Jugendliche hinweisen.

Jetzt wird endlich auch der Schutzweg errichtet! Wir freuen uns, dass Gramatneusiedl wieder ein Stück sicherer wird!

Aussendung aus dem Jahr 2015

Aussendung aus dem Jahr 2012



Schutzweg Bahnstraße

Landesrat Mag. Karl Wilfing, Seniorenbund-

Aber ganz fertig ist das Projekt aus unserer Sicht noch nicht, denn nicht nur die Sicherheit der Autofahrer ist wichtig, sondern auch die der Fußgänger. Es fehlt noch der Fußgängerübergang auf der Bahnstraße zum Bahnhof. Dieser ist dringend erforderlich, sowie ein Fußgängerübergang vom Bahnhof zum Bahnhofsvorplatz. Wir hoffen, dass diese wichtigen Forderungen sehr rasch umgesetzt werden.

September
Aktion „Schutzengel“ –
sicherer Schulweg



Zu Schulbeginn stellen wir rund um die Schule wieder Schutzengeltafeln auf, um bei den Autofahrern ein erhöhtes Augenmerk auf den Schulweg zu legen. Auch beim Weg zum Bahnhof, auf der Bahnstraße, haben wir auf die Gefahrenstelle mit Tafeln hingewiesen. Wir fordern hier schon seit längerem einen Fußgängerübergang.



Schutzweg beim Hotel

Weitere Gefahrenpunkte stellen die beiden Schutzwege entlang der Wiener Straße dar. Sowohl der Übergang beim Schulparkplatz als auch der Übergang beim Hotel führen immer wieder zu gefährlichen Situationen für Fußgänger und leider auch zu Unfällen. Bereits im Dezember und auch vor wenigen Tagen ist ein Kind angefahren worden. Daher werden wir einen Initiativantrag an den Gemeinderat stellen, damit weitere Verkehrssicherungsmaßnahmen wie eine Blinkanlage z.B. beim Schulweg in Moosbrunn, sowie eine dauerhafte Geschwindigkeitsüberwachung wie z.B. in Zwölfaxing und eine Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich der Schule realisiert werden.



Schulweg in Moosbrunn

Damit dieser Antrag im Gemeinderat behandelt wird, benötigen wir rund 70 Unterschriften.

Kontaktieren sie uns!

- ✓ per Mail (team@patrick-rosner.at) oder
- ✓ über Facebook (www.facebook.com/teampatrickrosner) wenn sie den **Initiativantrag** auch unterstützen wollen.
- ✓ im persönlichen Gespräch

ABKÜRZER KAISERAUGASSE/KINDERGARTEN



In der Kaiseraugasse werden vor dem Kindergarten gerade umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt. Ein Umbau des Gehsteiges und eine Umgestaltung der Parkplätze sind in Arbeit, um die Verkehrssicherheit am Weg zum Kindergarten zu erhöhen. Es ist jedoch zu erwarten, dass es auch nach den Umbauarbeiten weiterhin ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Kaiseraugasse geben wird, da diese als

Abkürzung zum Bahnhof genommen wird, um den täglichen Stau beim Kreisverkehr am Hauptplatz zu umfahren. Daher gibt es vor allem in der Früh erhöhtes Verkehrsaufkommen und dadurch eine erhöhte Gefahr für unsere Kinder. Wir haben im Verkehrsausschuss vereinbart, dass nach Beendigung der Umbauarbeiten ein Verkehrsexperte vom Land diese Gefahrenstelle nochmals prüfen soll. Wir bleiben dran!

A Fassl fürs Gassl



Auch im 13. Jahr ist das „Fassl fürs Gassl“ ein großer Erfolg. Es wurden viele gute Gespräche mit den Gästen geführt, viele Anliegen besprochen und hoffentlich werden auch bald Lösungen für ebendiese gefunden. Bier, alkoholfreie Getränke, Knabberien und Würstel wurden am 10. Mai in der Lagerhaus-siedlung angeboten. Das Team Patrick Rosner bedankt sich bei allen Besuchern fürs Kommen und freut sich bereits auf das nächste Mal.

Blumenerdeaktion

Auch im Jahr 2019 unterstützte das Team Patrick Rosner die „Gartler“ mit GRATIS-Gartenerde beim Start in die Gartensaison. Gleichzeitig mit dem Pflanzenflohmarkt und der Fahrradbörse wurden beim Gemeindezentrum direkt vom Traktoranhänger 10 m³ Bio-Erde verteilt. Die Gartenerde hatten wir auch dieses Mal von der Fa. Szihn in Münchendorf. Mit Kübeln, Säcken, Trögen, Scheibtruhen und anderen Gefäßen kamen die Gramatneusiedlerinnen und Gramatneusiedler zu uns.

Unsere Gemeinderäte füllten gerne alle Behälter an und halfen auch beim Einladen ins Auto.

Das Team Patrick Rosner finanziert dieses Service für die Bevölkerung aus den Aufwandsentschädigungen der Gemeinderäte und wird dies auch nächstes Jahr wieder so tun.



Beachvolleyball – *aber richtig!*

Am **24. August** findet das traditionelle Beachvolleyballturnier des Team Patrick Rosner am Abenteuerspielplatz in der Kaiseraugasse statt

Im Vorfeld dafür konnten wir die ehemalige Profi-Spielerin und 5-fache österreichische Staatsmeisterin Sabine Swoboda als Trainerin gewinnen, die spezielle Trainings für Hobbyspielerinnen und Spieler am



Beachvolleyballplatz in Gramatneusiedl anbieten wird. Sie war viele Jahre lang auf der FIVB World Tour als Beachvolleyballprofi unterwegs. Unter anderem war sie bei der Heim-WM 2001 in Klagenfurt am Start und bei der Europameisterschaft 2006 konnte Sie mit ihrer Partnerin Sara Montagnolli den 7. Platz erreichen.

Sie wird insgesamt an 5 Terminen jeweils 2 Stunden Training anbieten, wobei jeweils von 17 bis 18 Uhr nur die Mädls/Damen am Zug sind und ab 18 Uhr dann alle beim Training teilnehmen können. Auch dieses Service wird aus den Aufwandsentscheidungen unserer Gemeinderäte finanziert und steht allen Interessierten kostenlos zur Verfügung.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen zu folgenden Terminen:

- ✓ Donnerstag, 01.08.
- ✓ Montag, 05.08.
- ✓ Donnerstag, 08.08.
- ✓ Montag, 12.08.
- ✓ Montag, 19.08.



Kindernachmittag *mit Show4Kids*

Gleichzeitig mit dem Beachvolleyballturnier veranstalten wir am 24. August ab 14 Uhr am Spielplatz den Kindernachmittag mit einer Mitmachshow von Show4Kids. Alle Kinder und Eltern sind recht herzlich eingeladen, im Anschluss gibt's für alle Verpflegung und wir freuen uns auf einen gemütlichen gemeinsamen Ausklang des Tages.